



Informationen des BAES zu *Xylella fastidiosa*, insbesondere zur Ausbreitung im Befallsgebiet in Italien und Frankreich

(Stand der Informationen: 11.09.2015)

DER SCHADERREGER *XYLELLA FASTIDIOSA*

Xylella fastidiosa (*Xf*) ist ein xylem-besiedelndes Bakterium, das aus Amerika stammt und dessen Auftreten bis 2013 in Europa nicht bekannt war. Es ist in Anhang IAI b1 der Richtlinie 2000/29/EG als Quarantäneschadorganismus gelistet. Derzeit sind vier verschiedene Unterarten bekannt, alle mit einem relativ breiten Wirtsspektrum:

- *Xf* ssp. *fastidiosa* (Nord- und Zentralamerika, Taiwan;)
- *Xf* ssp. *multiplex* (USA, Brasilien)
- *Xf* ssp. *pauca* (Mittel und Südamerika)
- *Xf* ssp. *sandyi* (USA)

ÜBERTRÄGER (VEKTOREN) von *XYLELLA FASTIDIOSA*

In Amerika sind eine Vielzahl an Xylem saugenden Blutzikaden (Cercopidae) und Zwergzikaden (Cicadellidae der Unterfamilie Cicadellinae) als Überträger nachgewiesen. Da für die Übertragung durch die Vektoren keine Latenzzeit nötig ist, kann das Bakterium unmittelbar nach der Aufnahme von infizierten Pflanzen an gesunde weitergegeben werden. Allerdings erfolgte keine Weitergabe von einem Larvenstadium zum Nächsten; sodass jedes Stadium das Bakterium von einer infizierten Pflanze neu aufnehmen muss.

In Italien wurde *Xf* in den Schaumzikaden (*Philaenus spumarius* und *Neophilaenus campestris*) sowie der Zwergzikade *Euscelis lineolatus* festgestellt. Die Übertragung von Wirtspflanze zu Wirtspflanze ist bislang nur für die - auch in Österreich weit verbreitete - Wiesenschaumzikade (*Ph. spumarius*) belegt. Es ist wahrscheinlich, dass auch in Europa andere xylemsaugende Zikaden die Krankheit übertragen können.

AKTUELLER STAND ZUM ERSTAUFRETEN in der EU

Italien: Im Herbst 2013 berichtete Italien über ein rasch fortschreitendes Absterben von Olivenbäumen, betroffen sind ca. 8.000 ha im Gebiet rund um Gallipoli (Provinz Lecce, Region Apulien). Hauptursache ist das Bakterium *Xf*, wobei molekulargenetische Untersuchungen zeigten, dass die in Italien gefundenen Isolate phylogenetisch am nächsten mit einem untypischen Isolat von *Xf* ssp. *pauca* verwandt sind, das in Costa Rica an Oleander auftritt. Die geringe genetische Variabilität der apulischen Isolate weist auf eine erst vor kurzem erfolgte Einschleppung hin. Es ist nicht gelungen, den Befall im Gebiet einzugrenzen weshalb in einem Dekret vom 26.09.2014 die gesamte Provinz Lecce als Befallsgebiet abgegrenzt wurde. Im Frühjahr 2015 und Sommer 2015 wurde außerhalb des abgegrenzten Gebiets vier lokale Krankheitsherde in der Provinz Brindisi (nördlich von Lecce) bestätigt. Der Bericht (vom 02.05.2015) über einen Nachweis von *Xf* an Oliven in Ligurien, die ihren Ursprung ebenfalls in der Toskana haben wurde nicht bestätigt. Nachtests mit validierten Methoden verliefen negativ. Auch sämtliche Nachverfolgungen ergaben keine positiven Labortests, weder in Ligurien, noch in der Toskana, sodass sich der Befall in Italien mit derzeitigem Wissensstand auf Apulien beschränkt.



Frankreich: Am 27.07.2015 informierten die französischen Behörden über den ersten Nachweis von *Xf* in Korsika. Am 28.08. und 04.09.2015 wurden nähere Details bekannt: die Krankheit konzentriert sich auf den Westen (und Süden) Korsikas. Betroffen sind vorwiegend Sträucher der Kreuzblume: *Polygala myrtifolia*; die an insgesamt 66 Standorten positiv getestet wurde. (Diese Art ist als Zierstrauch auch in Österreich im Handel, da sie Fröste unter -5°C nicht überlebt ist sie im Freiland jedoch nicht zu finden). Die Pflanzen stammen von Stecklingen aus verschiedenen MS (IT, ES, FR, PT) und wurden über Händler in NL und BE vertrieben. Die Untersuchungen in FR sind noch im Gange, offenbar ist das Isolat nicht mit jenem in Apulien verwandt, sondern zählt zu einer anderen Unterart von *Xf*.

WIRTSPLANZEN in EU

Das Wirtspflanzenspektrum der in der EU auftretenden Unterarten ist noch nicht eingrenzbar. Die Hauptwirtspflanze in Apulien ist die Olive, daneben wurde *Xf* (und entsprechende Symptome) in den angeführten Arten nachgewiesen und bestätigt. Es ist zu erwarten, dass sich bei Ausbreitung der Krankheit in der EU der Wirtspflanzenkreis erweitern wird (auf Arten die in Apulien nicht verbreitet sind, wie z.B. andere *Prunus*-Arten).

Bestätigte Wirtspflanzen der in Italien auftretenden Unterart (Stand: Mai 2015):

- Olive (*Olea europea*)
- Oleander (*Nerium oleander*)
- Kirsche (*Prunus avium*) und Mandel (*Prunus dulcis*)
- Kreuzblume (*Polygala myrtifolia*)
- Australischer Rosmarin (*Westringia fruticosa*)
- Binsenginster (*Spartium junceum*)
- Weidenblatt-Akazie (*Acacia saligna*)
- Myrte (*Myrtus communis*)
- Stechpalmen-Kreuzdorn (*Rhamnus alaternus*)
- Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*)
- Immergrün (*Vinca rosea* und *Catharanthus* sp) - ASYMPTOMATISCH

Am 05.06.2015 wurde von den italienischen Behörden das Auftreten von *Xylella fastidiosa* an 5 weiteren Wirtspflanzenarten gemeldet:

- Spargel (*Asparagus acutifolius*) - ASYMPTOMATISCH
- Wolfsmilch (*Euphorbia terracina*) (Staupe, mehrj.) - ASYMPTOMATISCH
- Kretische Zistrose (*Cistus creticus*)
- Grevilleen (*Grevillea juniperina*)
- Küsten-Rosmarin (*Westringia glabra*) – ASYMPTOMATISCH

Bestätigte Wirtspflanzen der in Frankreich auftretenden Unterart (Stand: August 2015)

- Kreuzblume (*Polygala myrtifolia*)
- Binsenginster (*Spartium junceum*)
- *Pelargonium*

Für den Inhalt verantwortlich: DI Robert Steffek: robert.steffek@ages.at